

Freitag den 7. November 1879.

Nr. 8014.

Rundmachung.

Die Rinderpest ist nunmehr auch im Orte St. Veit bei Laibach zum Ausbruche gekommen. Außerdem herrscht dieselbe gegenwärtig noch in den Gemeinden Großgaber der Bezirkshauptmannschaft Pittai; Savenstein, St. Kanjian, Großdolina, Trebelno, Landstraß, Bründl und Gurkfeld der Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld; Langenthon, St. Michael-Stopitsch, Seisenberg, Ambrus, Wrußniz, Pöllandl und Hönigstein der Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert; Suchor, Mötling und Semitsch der Bezirkshauptmannschaft Tschernembl.

In den vorstehenden Gemeinden sind dermalen 31 Orte noch verseucht, und sind bei einem Gesamtviehstande derselben von 2445 Kindern, 545 Schafen und 807 Ziegen: 149 Kinder in 100 Hufen erkrankt, 52 Kinder sind gefallen, 97 als krank und 380 Kinder, 14 Schafe und 1 Ziege als verdächtig getödtet worden, so daß sich der Gesamtviehverlust in obigen Gemeinden auf 529 Kinder, 14 Schafe und 1 Ziege beläuft.

Erloschen ist die Rinderpest in den Gemeinden Trebelev, Bukowiz, Praprete, Vesence und Satorgoriza der Bezirkshauptmannschaft Pittai; in der Gemeinde Dvor der Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld und in den Gemeinden Treffen, Großlad und Neudegg der Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert.

Dies wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß es den Fleischhauern und Viehhändlern strenge untersagt ist, beim Einkaufe von Kindern die Stallungen zu betreten, und daß jedermann verpflichtet ist, Erkrankungen und Todesfälle von ihm zugehörigen oder seiner Aufsicht anvertrauten Kindern, Schafen oder Ziegen sogleich anzuzeigen, widrigenfalls er den Anspruch auf Entschädigung für die anlässlich der Rinderpest gekuldeten Tiere verliert.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß in den Gebieten sämtlicher Bezirkshauptmannschaften, mit Ausnahme der von Radmannsdorf, die Weide und gemeinschaftliche Tränke der Kinder und die gemeinschaftliche Weide und Tränke der Schafe und Ziegen bis auf weiteres eingestellt ist.

Laibach am 4. November 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4878—1)

Nr. 11,283.

Rinderpest.

Nachdem in der Ortschaft St. Veit der Ausbruch der Rinderpest constatirt wurde, wird hiemit allgemein kundgemacht, daß die Ortschaft St. Veit als verseucht erklärt, der ganze politische Bezirk Umgebung Laibach, dann vom politischen Bezirke Krainburg die Ortschaften: Podreče, Mavčiče, Praše, Jama, Drulovke, Breg und Drehel der Ortsgemeinde Mavčiče, die Ortschaften Straziše, Oberseichting, Mitterseichting, Unterseichting und St. Margarethen der Ortsgemeinde Strafiš, die Ortschaften: Gorenjavas, Godešiče, Reteče, Trata, Staridvor, Zauchen, Hl. Geist, Dörfern, Ehrengruben, Safniz von der Ortsgemeinde Altlach, die Ortschaften: Flödnig, St. Walburga, Berjovka, Praše, Terboje und Seebach in der Ortsgemeinde Flödnig und die Ortschaften Čirčiče, Hraštje und Prebacevo in der Ortsgemeinde Hraštje in den Seuchengrenzbezirk einbezogen werden.

In demselben haben die Bestimmungen des § 27 des Rinderpestgesetzes (N. G. Bl.) in Kraft zu treten.

Aus Anlaß dessen wird auch die Abhaltung aller Vieh- und Jahrmärkte im hiesigen Bezirksprengel bis auf weiteres untersagt.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 6ten November 1879.

Wurzbach.

(4883—1)

Märkteverbot.

Im Nachhange zur Rundmachung vom 21sten Oktober 1879, Z. 7599, wird bekannt gegeben, daß nunmehr auch sämtliche Jahrmärkte im politischen Bezirke Stein bis auf weiteres eingestellt werden.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 5ten November 1879.

Klančič m. p.

(4879—1)

Nr. 15,021.

Rundmachung.

Vom gefertigten Stadtmagistrate wird bekannt gemacht, daß wegen der in der Ortschaft St. Veit bei Laibach ausgebrochenen Rinderpest nach § 27 lit. f. des Rinderpestgesetzes vom 29. Juni 1868 im Gebiete der Stadt Laibach, als dem erklärten Seuchenbezirke, bis auf Widerruf die Hunde an der Leine geführt werden müssen.

Frei herumlaufende Hunde werden vom Waisenmeister eingefangen und vertilgt.

Stadtmagistrat Laibach am 6. Novbr. 1879.

Der Bürgermeister: Laščan.

(4705—2)

Nr. 13,204.

Rundmachung.

Laut des Erlasses vom 26. September 1879, Z. 5964, hat die k. k. Landesregierung für Krain im Einvernehmen mit der k. k. Finanzdirection für Krain der Stadtgemeinde Laibach den Fortbezug der Pflastermunt an allen Linien mit den Tariffügen von 4 Kreuzern für 1 Stück Zugvieh und von 2 Kreuzern für 1 Stück Triebvieh auf die weitere Dauer von fünf Jahren, d. i. vom 1. Jänner 1880 bis 31. Dezember 1884, gegen Beobachtung der gesetzlich normierten Mautbefreiungen bewilligt.

Der Stadtmagistrat bringt dies zu jedermanns Darnachachtung mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, daß diese Maut wie bisher so auch fernerhin vom 1. Jänner 1880 bis 31sten Dezember 1884 auf allen Linien und den zum Schutze derselben gesetzlich bestehenden Geseghranken unter Beobachtung der gesetzlich normierten Mautbefreiungen eingehoben werden wird.

Vom Magistrate der Landeshauptstadt Laibach am 23. Oktober 1879.

Der Bürgermeister: Laščan m. p.

(4861—1)

Nr. 10,840.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der auf Grundlage der behufs der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Serenth** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 18. November 1879, vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 31. Oktbr. 1879.

Nr. 8044.

(4725b—3)

Rundmachung.

Mittwoch, den 12. November d. J. vormittags 11 Uhr findet im Amtlocale des k. k. Verpflegsmagazins in Laibach eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung der Reinigung und Reparatur der aus dem Belag der gesunden Mannschaft in das hiesige Bettenmagazin gelangenden Bettensorten, dann der Erzeugung von dreitheiligen Leintüchern und Unterlagsdecken auf die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1880 mittelst Entgegennahme schriftlicher Offerte und auch mündlicher Angebote statt.

Die vollinhaltliche Rundmachung ist im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 4. November 1879, Nr. 253, enthalten.

Laibach am 4. November 1879.

K. k. Militär-Verpflegs- und Bettenmagazin.

(4860—3)

Nr. 1425.

Offertverhandlung.

Von der k. k. Straßhaus-Verwaltung in Laibach wird bekannt gemacht, daß die Offertverhandlung bezüglich der Sicherstellung der Kaminsegerarbeiten in der hiesigen Straßanstalt pro 1880

am Montag, den 10. November 1879, um 11 Uhr vormittags stattfinden wird.

Die Ueberreichung der mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte hat bis 11 Uhr vormittags des obbesagten Tages zu geschehen. Diese müssen wohlversiegelt, mit dem deutlichen Namen des Offerenten und mit ziffermäßiger und buchstäblicher Angabe des Entlohnungsbetrages versehen sein.

Die bezüglichlichen Accord-, resp. Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Laibach am 3. November 1879.

K. k. Straßhaus-Verwaltung.

(4859—3)

Nr. 1420.

Offertverhandlung.

Von der k. k. Straßhaus-Verwaltung in Laibach wird bekannt gemacht, daß die Offertverhandlung betreffs Lieferung nachstehender Materialien zur Bekleidung des Gefangen- und Wachpersonales pro 1880, als:

52-66	Meter armeergraues Tuch für Mäntel,
10-92	„ dunkelgrünes Tuch für Waffenröcke,
28-08	„ dunkelgrün melierter Wollstoff für Blusen,
41-34	Meter armeergraues Tuch für Hosen und Leib,
5-92	Meter kornblumenblaues Egalisierungstuch,
11-84	„ Grabelzwisch für Hosen,
5-46	„ Orlean für Futter zu Waffenröcken,
49-76	„ Barchent als Futter zu Mänteln,
65-69	„ Canevas als Futter zu Röcken u.,

am Mittwoch, den 12. November 1879, um 11 Uhr vormittags stattfinden wird.

Die Lächer müssen gut, echtfarbig, sehr stark und für bestimmte Tragdauer geeignet sein.

Die bezüglichlichen Offerte sind bis zum obbestimmten Tage längstens mittags 12 Uhr bei der gefertigten Verwaltung einzureichen und müssen mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen und versiegelt sein, und es kommen denselben die Muster nebst Preisangabe der zu liefernden Materialien sowie das 10perc. Badium anzuschließen.

Laibach am 3. November 1879.

K. k. Straßhaus-Verwaltung.

(4776—1) Nr. 8276.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der André Schreyer'schen Concursmasse-Verwaltung (durch den Concursmasse-Verwalter Herrn Dr. Munda) die executive Veräußerung der der André Schreyer'schen Concursmasse gegen Frau Willi Raunicher aus dem diesgerichtlichen Urtheile vom 30. November 1878, Z. 9032, zustehenden Forderung per 229 fl. 30 kr. nebst 6perc. Zinsen seit 1. Dezember 1878 und der Executionskosten die executive Versteigerung der zufolge Bescheides vom 15. März 1879, Z. 2044, mit executivem Pfandrechte belegten, auf Grund des Uebergabvertrages vom 15. Jänner 1878 bei den Realitäten des Robert Raunicher sub Rectf.-Nr. 1 ad Pfarrkirchengilt und Rectf.-Nr. 20/1 ad Pfarrhofgilt St. Martin zu Gunsten der Executin Frau Willi Raunicher haftenden, in Folge Cession vom 27ten März 1879 an Fräulein Willi Raunicher grundbüchlich übertragenen Forderung an Schlüsselgeld per 500 fl. bewilliget und zur Vornahme derselben zwei Tagsetzungen auf den

24. November und
15. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte, im II. Stocke, mit dem angeordnet worden, daß bei beiden Terminen der Nominalwert der Forderung als Ausrufspreis dienen wird, und daß bei der ersten Tagsetzung die feilzubietende Forderung nur um oder über dem Nominalwert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sogleiche bare Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Grundbuchsextracte erliegen in der diesgerichtlichen Registratur zur Einsicht.

Laibach am 25. Oktober 1879.

(4700—1) Nr. 7385.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 119 fl. 32 1/2 kr. sammt Anhang die executive Versteigerung der auf Namen der Johanna Langer, jetzt verheiratheten Ledigen, und Mathilde Langer vergewährten, gerichtlich auf 928 fl. geschätzten 24⁶/₁₂₀ Antheile des in der Ringergasse in Laibach liegenden Hauses Consc.-Nr. 276 alt, 7 neu, bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1879,
die zweite auf den

19. Jänner
und die dritte auf den

23. Februar 1880,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im diesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß

die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Oktober 1879.

(4684—1) Nr. 6281.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Besterlin von Laze Nr. 2 die mit dem Bescheide vom 16. Oktober 1868, Z. 6931, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte Feilbietung der Realität des Johann Klaner von Berch Nr. 3 sub Grundbucheinlage 37 der Katastralgemeinde Selo neuerlich auf den

29. November 1879,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 22. Oktober 1879.

(4609—1) Nr. 6101.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Dolenset (durch Dr. Zupancic) die mit der Erledigung vom 25. Juli l. J., Z. 4528, bewilligte executive Feilbietung der dem Josef Cernic von Warnul gehörigen Realitäten Berg-Nr. 64 und 67 ad Savenstein auf den

15. Dezember 1879,

16. Jänner und

16. Februar 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 3. Oktober 1879.

(4750—1) Nr. 18,823.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sivie (durch Dr. Zarnit) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Tome von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 1546 fl. geschätzten Realität Einlags-Nr. 38 ad Steiergemeinde St. Veit bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. November,
die zweite auf den

20. Dezember 1879

und die dritte auf den

21. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. August 1879.

(4808—1) Nr. 7228.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Anton Salmic jun. von Adelsberg gegen Franz Bobboj von Belsko wegen 50 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 14. September 1878, Z. 8414, bewilligte und sohin fiftierte executive zweite und dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 99 ad Luegg auf den

22. November und den

23. Dezember,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. September 1879.

(4829—1) Nr. 4964.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhange zum Edicte vom 16ten Juli 1879, Z. 4964, bekannt gemacht:

Da zu der mit obigem Bescheide vom 16. Oktober 1879 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Stopar von Seebach gehörigen und gerichtlich auf 2250 fl. 70 kr. bewerteten Realität ad Grundbuch Hlönig Urb.-Nr. 781, Einl.-Nr. 1440 kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

17. November 1879

angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Oktober 1879.

(4828—1) Nr. 4963.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhange zum Edicte vom 16ten Juli 1879, Z. 4963, bekannt gemacht:

Da zu der mit obigem Bescheide auf den 15. Oktober 1879 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Georg Cerlovnik von Mitterdorf Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 2423 fl. bewerteten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Egg Urb.-Nr. 214, Rectf.-Nr. 164 und Grundb.-Nr. 687a und 521 ad Bezirksgericht Krainburg kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

15. November 1879

angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Oktober 1879.

(4736—1) Nr. 5905.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Simon Jare von Pristava gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 113, Urb.-Nr. 132/144, fol. 133 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1879,
die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei zu Oberlaibach mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 5. Oktober 1879.

(4770—1) Nr. 6429.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Tomšic von Podpolane die Relicitation der sub Rectf.-Nr. 32, tom. I, fol. 289 ad Grundbuch Jobelsberg vorkommenden, früher dem Josef Högler von Podgora gehörigen Realität bewilliget und hiezu die Tagsetzung auf den

4. Dezember 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß die Realität bei der gedachten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 29. Oktober 1879.

(4749—1) Nr. 20,010.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ahlin von Irtdorf die dritte exec. Versteigerung der dem Josef Jabornik von Selo bei St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2687 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 414/a und 424/b ad Weizelbach bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

15. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 2. September 1879.

(4680—1) Nr. 4637.

Erinnerung

an Andreas Kovacic false Romoçar, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Andreas Kovacic false Romoçar, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Bastove von Jezno (durch Dr. Rajlag von Rann) die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschungs-gestaltung der Forderung per 70 fl. aus dem bei den Realitäten Berg-Nr. 1311 1/2 und 1320 ad Herrschaft Landstraß einverleibten Schuldscheine vom 20. Juli 1825 eingbracht, worüber die Tagsetzung zum summarischen Verfahren auf den

21. November 1879,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin in Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welche es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 7. Oktober 1879.

(4748-3) Nr. 19,647.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Zadragal von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Pozlep von Plechuzge gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1310, tom. VIII, fol. 713 ad Magistrat Laibach, Einl.-Nr. 19 und 49 ad Steuer-gemeinde Bresowitz und des Eindrittel-antheils der Realität Einl.-Nr. 50 ad Steuergemeinde Bresowitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. November, die zweite auf den 13. Dezember 1879, und die dritte auf den

14. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. August 1879.

(4806-2) Nr. 7151.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filial-kirchenvorsteherin in Madajneselo die executive Feilbietung der dem Josef Penfo in Madajneselo gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3950 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 16 ad Prem pcto. 50 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 10. Dezember 1879 und die dritte auf den

10. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. September 1879.

(4747-3) Nr. 21,827

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bendic von Oberblato (durch Dr. Aha-zhiz) die neuerliche exec. Versteigerung der dem Johann Dolinssek von Oberblato gehörig gewesenen, vom Johann Kus und beziehungsweise der Marianna Dolinssek von Oberblato um den Meistbot per 800 fl. erstandenen Realität Rect.-Nr. 334, Urb.-Nr. 49, tom. I, fol. 277 ad Thurn an der Laibach bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

12. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. September 1879.

(4794-3) Nr. 4779.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermins der dem Blas Ferme von Jelenk gehörigen, gerichtlich auf 914 fl. 40 kr. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 236 ad Münkendorf zu der auf den 15. November 1879 angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg am 16ten Oktober 1879.

(4826-2) Nr. 5328.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 13ten August 1879, Z. 5328, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 13. Oktober 1879 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der der Francisca Bawdel von Krainburg noch gehörigen Realitäten, als der Hausrealität Einl.-Nr. 146 ad Grundbuch der Stadt Krainburg im Schätzungswerte von 5890 fl. und der Realität Urb.-Nr. 100, Einl.-Nr. 1925 ad Gut Waisach im Schätzungswerte von 300 fl., kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den 13. November 1879 angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. Oktober 1879.

(4744-3) Nr. 20,767.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Mihelic von Bizovit gehörigen, gerichtlich auf 452 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 372 ad Steuergemeinde Bizovit reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

15. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 10. September 1879.

(4326-3) Nr. 4362.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Johann Francic von Altendorf gehörigen, gerichtlich auf 1962 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stifteherrschaft Landstraf sub Urb.-Nr. 163 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. November, die zweite auf den 16. Dezember 1879 und die dritte auf den

21. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 19. September 1879.

(4801-2) Nr. 6737.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Finanzprocuratur von Laibach (nom. des hohen Aeras) gegen Franz Bodboj von Belsto wegen 134 fl. 97 1/2 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 6. Juni 1879, Z. 4270, auf den 4. September 1879 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 99 ad Luegg auf den

11. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4ten September 1879.

(4792-3) Nr. 4783.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermins der dem Michael Hajdiga von Dozfel gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. 83 kr. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 144 ad Gallische Gilt zu Tuffstein zu der auf den

15. November 1879 angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg am 18ten Oktober 1879.

(4793-3) Nr. 4780.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermins der dem Blas Ferme von Jelenk gehörigen, gerichtlich auf 914 fl. 40 kr. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 236 ad Münkendorf zu der auf den 15. November 1879 angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg am 16ten Oktober 1879.

(4436-3) Nr. 4633.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Matthäus Tavzely von Laase Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 847/1 ad Grundbuch der Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu die drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. November, die zweite auf den 13. Dezember 1879 und die dritte auf den

13. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 27sten Juni 1879.

(4610-2) Nr. 4726.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sitar von Misace die executive Versteigerung der dem Bartholmā Krivic von Laufen gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätz-

ten Realität Urb.-Nr. 21 ad Pfarrgilt Laufen bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. November die zweite auf den 20. Dezember 1879 und die dritte auf den

21. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. Oktober 1879.

(4683-2) Nr. 5606.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Herrn Eugen Wilcher von Steinberg (als Besignachfolger der Frau Josefine Wilcher) gehörigen, gerichtlich auf 2525 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XI, pag. 152, Urb.-Nr. 833, und pag. 487 eingetragenen Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1879, die zweite auf den

13. Jänner und die dritte auf den 13. Februar 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 18ten Oktober 1879.

(4633-2) Nr. 6154.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlaschiz die executive Versteigerung der der Gertraud Kovaf von Bruhanawas Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität sub Grundbucheinlage 166 der Catastralgemeinde Podgoro bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den

18. Dezember 1879 und die dritte auf den 21. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 15. Oktober 1879.

Kunstausstellung.

**Pariser
Blas-Photographien.**

Vom 2. bis 8. November ist ausgestellt:
(4765) 4 I. Serie:
Paris.

Zu sehen:
Rathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.
Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags
bis 8 Uhr abends.

Entrée 20 fr.
Abonnementkarten für 10maliges Entrée
fl. 1.50.

Trachtwagen

(sogenannte Pariser)

mit breiten Radfelgen stehen im besten Zu-
stande zum billigen Verkaufe bei der k. k. priv.
Eisen- und Stahlgewerkschaft zu Eibis-
wald in Steiermark. (4856) 10-3

Race-Hunde-Züchterei
Caesar u. Ninca



Fahna, (Prov. Sachsen)
Hilfsanwärter, deutsch u. franz. Sprache,
franco u. gratis.

(4834-1) Nr. 7176.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsfache des Lukas
Tomšič von Krainburg gegen Michael
Kaber von Rupa für Josef Birc von
Rupa lautende Realfeilbietungsrubrik vom
Bescheide ddo. 25. Sept. 1879, Z. 6601,
wurde wegen unbekanntem Aufenthaltes
desselben dem für denselben aufgestellten
Curator Herrn Dr. Mencinger, Advocat
in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am
20. Oktober 1879.

(4745-1) Nr. 24,524.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Das hohe k. k. Landesgericht in Lai-
bach habe den Johann Cerne, Grund-
besitzer in Mittergamling, mit Beschluss
vom 14. Oktober 1879, Z. 7814, als
Verchwender zu erklären und deshalb
unter Curatel zu setzen befunden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 19. Oktober 1879.

(4761-3) Nr. 9218.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-
biger des verstorbenen Hrn. Josef Wer-
dowatz, k. k. Bezirksrichter in Pension,
in Laas.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wer-
den diejenigen, welche als Gläubiger an
die Verlassenschaft des am 12. Septem-
ber 1879 ohne Testament verstorbenen
k. k. Bezirksrichters in Pension Herrn
Josef Verdowatz in Laas eine Forde-
rung zu stellen haben, aufgefordert, bei
diesem Gerichte zur Anmeldung und Dar-
thung ihrer Ansprüche den

13. November 1879
zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch
schriftlich zu überreichen, widrigens den-
selben an die Verlassenschaft, wenn sie
durch Bezahlung der angemeldeten For-
derungen erschöpft würde, kein weiterer
Anspruch zustünde, als insoferne ihnen
ein Pfandrecht gebürt.

K. k. Bezirksgericht Laas am 30sten
Oktober 1879.

Kärntnerische Lodenfabrik,

unmittelbar bei einer Eisenbahnstation, eingerichtet, zum Theil ganz
neue Maschinen, genügende Wasserkraft, nebst circa 2 Joch Grundfläche
ist um den Kaufpreis von fl. 7000 sogleich zu übernehmen. Zahlungs-
bedingnisse günstig.

Auskunft ertheilen die Herren **Jos. Maurer Söhne**
in Klagenfurt. (4873) 3-1

„Austria“

wechselseitige Lebensversicherungs-Gesellschaft in Wien

(gegründet 1860),

versichert auf das menschliche Leben in allen Combinationen zu den billigsten Tarifen.
Ausserdem hat die „Austria“ die

„Arbeiter-Pensions-Versicherung“

eingeführt, wodurch einem grossen Bedürfnisse Rechnung getragen wird. Auch dem we-
niger Bemittelten macht die „Austria“ die Segnungen der Lebensversicherung zugänglich.
Die Prämie kann wöchentlich gezahlt werden, und jeder Arbeiter kann sich durch wenige
Kreuzer wöchentlich Ersparung eine Pension versichern, in deren Genuss er schon
mit dem 50., resp. 60. Lebensjahre tritt. Wie leicht sind 30 kr. in der Woche ausgegeben.
Eine Ersparung von täglich nicht ganz 3 kr. gibt schon genug, die Einzahlung zu be-
streiten, und dafür erwirbt der Arbeiter eine Pension, die sein Alter sichert und die
so lange dauert, als er lebt. — Die Arbeitsgeber mögen nicht unterlassen, ihren Arbeitern
diese Einführung der „Austria“ ans Herz zu legen.

Die Anträge werden entgegengenommen und die Anskünfte bereitwilligst ertheilt
beim gefertigten Inspectorate, wo auch Prospective sowie Lebensversicherungs-Tarife gratis
verabfolgt werden.

Laibach im Oktober 1879.

Inspectorat Laibach der „Austria“:

Ignaz Valentinčič,

Inspector.

Bureau: Petersstrasse Nr. 73 neu.

(4740) 3-3

Schnitt-, Bau- und Brennholz-Niederlage

M. Pfeffer,

Nr. 14, Firnauer Lände Nr. 14.



Brennholz,



trocken und vorzüglichster Qualität, in Scheitern wie verkleinert offeriere ich zu den
billigsten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch. (4886) 3-1

(4685-3)

Nr. 6044.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlai-
bach wird bekannt gemacht, dass für den
unbekannt wo befindlichen Johann Bad-
nal zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz
Dgrin von Oberlaibach zum Curator be-
stellt und decretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
20. September 1879.

(4853-3)

Nr. 5961.

Edict.

Für die unbekannt wo befindliche
Tabulargläubigerin der Realität des Jo-
hann Bock von Wippach Nr. 137, tom.
XVI, pag. 409 ad Herrschaft Wippach,
deren executive Versteigerung auf den

8. November und
10. Dezember d. J.

angeordnet wurde, Namens Antonia Vozej,
wurde Herr Karl Dolenz in Wippach zur
Wahrung ihrer Rechte als Curator ad
actum bestellt und demselben der Feil-
bietungsbescheid vom 13. August 1879,
Z. 4380, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach am
30. Oktober 1879.

(4583-3)

Nr. 4474.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Helena Pogacnik
von Jamnik gegen Johann Beguš von
Deutschgereuth wegen Nichterfüllung der
Relicitationsbedingnisse ist in die Relicita-
tion der von Johann Beguš laut Proto-
kolles vom 20. November 1875, Z. 4176,
erstandenen, auf Jakob Warl von Kropp
vergewährten Realität Post-Nr. 139 ad
Herrschaft Radmannsdorf, im Schätzungs-
werte von 850 fl., gewilliget und die Tag-
sagung wegen Vornahme derselben auf den

19. November 1879,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-
gerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf
am 22. September 1879.

(4768-1)

Nr. 10,561.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch
wird dem unbekannt wo befindlichen Lu-
kas Smole von Unterloitsch, resp. dessen
Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte der minderj. Mathias Zagoda
(vertreten durch die Vormünder Katha-
rina Zagoda und Michael Semerl von
Unterloitsch) die Klage de praes. 11ten
d. M., Z. 10,561, pcto. Erziehung der Kai-
schenrealität sub Cons.-Nr. 24 ad Herr-
schaft Voitsch überreicht, worüber zur
ordentlichen mündlichen Verhandlung die
Tagsagung auf den

21. November 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklag-
ten diesem Gerichte unbekannt und die-
selben vielleicht aus den k. k. Erblanden
abwesend sind, so hat man zu deren Ver-
tretung und auf ihre Gefahr und Kosten
den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf
als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten
Oktober 1879.

(4359-3)

Nr. 6817.

Neuerliche Tagsagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adels-
berg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des
Jakob Runcija von Radajneselo gegen
Josef Kontel von Kal wegen 106 fl.
c. s. c. die mit dem Bescheide vom 26ten
April 1879, Z. 3299, auf den 31sten
Juli 1879 angeordnet gewesene und so-
hin sisterte dritte executive Feilbietung
der Realität Urb.-Nr. 77 ad Raunach
neuerlich auf den

21. November 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem
vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
6. September 1879.

(4870)

Nr. 8240.

Firmalöschung.

Beim k. k. Landes- als Handels-
gerichte in Laibach wurde im Register
für Einzelfirmen die Firma

Nicolo Karl

zum Betriebe eines Kaffeehausgewer-
bes in Laibach gelöscht.

Laibach am 25. Oktober 1879.

(4659-2)

Nr. 8059.

Erinnerung

an Francisca Hlebsch aus Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte Lai-
bach wird der unbekanntem Aufenthal-
tes befindlichen Francisca Hlebsch aus
Laibach mittelst gegenwärtigen Edictes
erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem
Gerichte Maria Franchetti, wieder ver-
ehelichte Treun (durch Dr. Sajovic),
die Klage de praes. 15. Oktober 1879,
Z. 8059, auf Anerkennung des über
die im Grundbuche dieses k. k. Landes-
gerichtes in der neuen Grundbuchein-
lage 233 der Catastralgemeinde Stadt
Laibach sub Cons.-Nr. 3 neu, 24 alt,
in Laibach am Reber vorkommenden
Hausrealität geschlossenen Kaufvertra-
ges und Gestattung der Eigenthums-
einverleibung auf dieses Haus ein-
gebracht.

Da der Aufenthaltsort der Ge-
klagten Francisca Hlebsch diesem Ge-
richte unbekannt und weil dieselbe
vielleicht aus den k. k. Erblanden
abwesend ist, so hat man zu ihrer
Verteidigung und auf ihre Gefahr
und Kosten den hierortigen Gerichts-
advocaten Dr. Robert v. Schrey als
Curator bestellt, mit welchem die an-
gebrachte Rechtsfache nach der bestehen-
den Gerichtsordnung ausgeführt und
entschieden werden wird.

Francisca Hlebsch wird desselben
zu dem Ende erinnert, damit sie allen-
falls zu rechter Zeit selbst erscheinen,
oder inzwischen dem bestimmten Ver-
treter Dr. Robert v. Schrey Rechts-
behelfe an die Hand zu geben, oder
auch sich selbst einen andern Sach-
walter zu bestellen und diesem Gerichte
namhaft zu machen und überhaupt
im rechtlichen, ordnungsmässigen Wege
einzuschreiten wissen möge, insbeson-
dere, da sie sich die aus ihrer Ver-
abstümmung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben wird.

Vom dem k. k. Landesgerichte Lai-
bach am 18. Oktober 1879.

(4757-2)

Nr. 3931.

Rundmachung.

Den Tabulargläubigern Simon und
Helena Hresčak von Hrusuje und Rechts-
nachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes,
wurde Peter Marinšek von Senojetich
zum Curator ad actum decretiert, und
sind diesem die Feilbietungsbescheide vom
11. September l. J., Z. 3248, zugestellt
worden.

K. k. Bezirksgericht Senojetich am
30. Oktober 1879.]

(4640-3)

Nr. 5944.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach
wird bekannt gemacht, dass für die un-
bekannt wo befindliche Agnes Moll ver-
ehelichte Perko von Breg zur Wahrung
ihrer Rechte Herr Franz Dgrin von
Oberlaibach zum Curator bestellt und
decretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
14. September 1879.